

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 10

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dies und das

Dies gelesen (als Titel eines ganzseitigen, die Philippinen betreffenden Artikels, notabene): «Wie wird man einen lästig gewordenen Diktator los?»

Und das gedacht: Indem man ihn gar nicht erst gross und lästig werden lässt.

Kobold

Gleichungen

Alles sollte immer gleicher werden. Aber wenn dann ein paar Frauen den gleichen Mann oder etliche Männer die gleiche Frau haben, ist's auch wieder nicht recht ...

Boris

Stichwort

Sexbomber: Entpuppen sich oft genug als blosse Knallerbsen.

pin

Witz beinahe Wirklichkeit

In einer Tageszeitung stand unlängst dieser Dialogwitz: «Die Polizei hat den Bankräuber schon gefasst.» — «Wieso ist das denn so schnell gegangen?» — «Der Mann hatte seinen Wagen falsch geparkt.»

Die Einsenderin bekam ein Honorar von 25 Mark. Mittlerweile sind vier aus der Strafanstalt Lenzburg Entwichene im Taxi bei einer Routinekontrolle im Gotthard angehalten, aber nicht erkannt worden. Einzig einer der Ausbrecher wurde mit einem Bussgeld von 20 Franken belegt, weil er die Sicherheitsgurten nicht angelegt hatte.

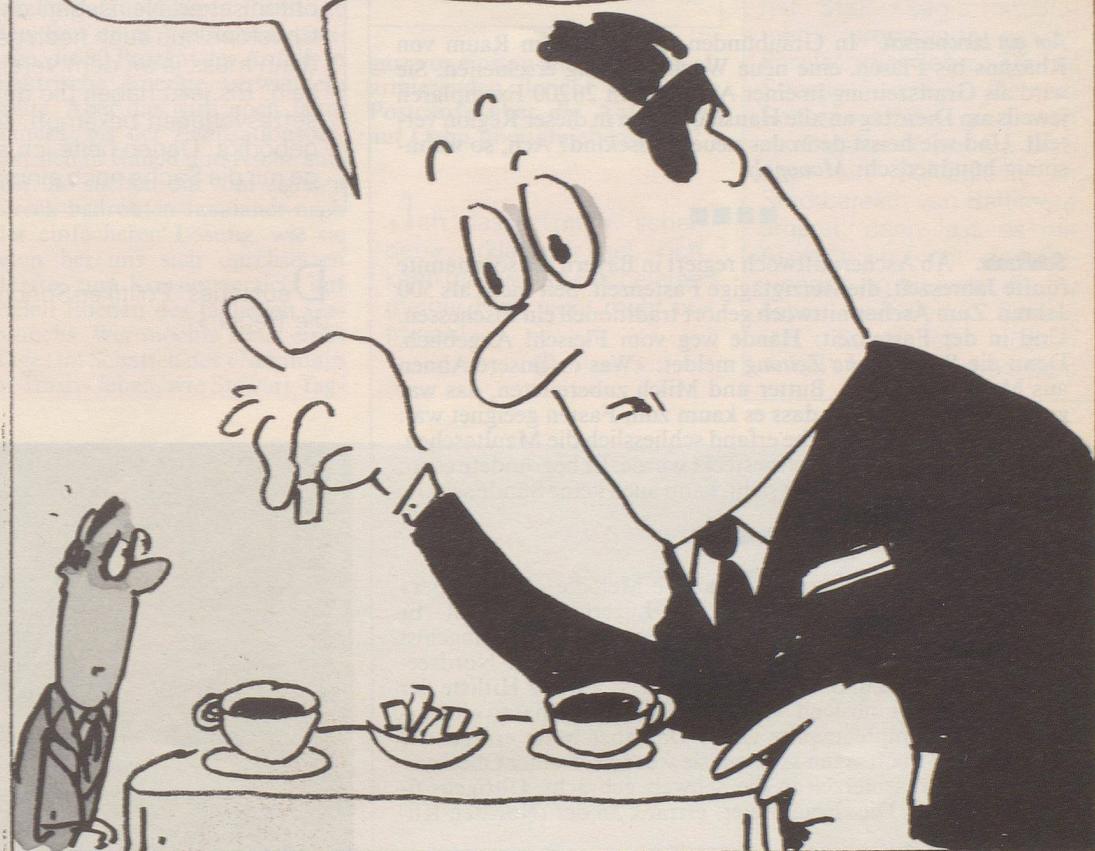
Da fällt einem auch noch der Scherz vom Zürcher Niederdorf-Gänger ein. Vom Mann, der um zwei Uhr morgens in einem Seitengässchen laut Verdis *La donna è mobile* singt, worauf die Polizei auftaucht. Und sieht, dass der Mann angefallen worden ist und ein Messer im Rücken stecken hat. Der erstaunten Hermandad erklärt er: «Hätte ich «Hilfio» geschrien, wäre niemand gekommen. Aber wenn ich spät nachts auf der Gasse singe, kann ich sicher sein, dass ich von euch wegen Nachruhestörung aufgespürt werde.»

fhz

Herr Müller!

HANSPIETER WYSS

Was schlagen Sie vor, Herr Müller — mit oder ohne Zucker?



Huber, grossartig, ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Erben!» beglückwünscht der Direktor seinen Angestellten, der gerade Vater eines Knaben geworden ist. «Danke», sagt bescheiden der Huber, «aber bei meinem Lohn bekommt man keine Erben, sondern Kinder ...!»

Die Sängerin gibt in der Kleinstadt ein Konzert. An der Saaltür hängt ein Schild: «Das Mitbringen von Hunden ist nicht gestattet!»

Nach dem Konzert steht ein Zusatz darunter: «Der Tierschutzverein!»

Apropos Fortschritt

Im deutschen TV-Film «Du oder ich» sagt der Arzt: «Der Computer hier ist strohdumm — aber er irrt sich nie!»

pin

Aufgegabelt

Wir stopfen besinnungslos unsere Löcher, die Freizeitlöcher, die Ferienlöcher, die Beziehungslöcher, und wir beauftragen die Fachleute für Zeitvertreib, uns dabei nach Kräften zu helfen. Die Massenmedien sind zu gigantischen Löcherstopfereien geworden; sie erwecken den Anschein, das Netzwerk einer Gesellschaft zusammenzuhalten, aus dessen Maschen alles Wärmende, Behagliche, Dialogische wegzufliessen droht... Lukas Hartmann

Konsequenztraining

Schön ist doch die Gelassenheit, die das Alter mit sich bringt.

Da fand ich eben ein verstaubtes, gross mit «Prestant» angeschriebenes Mäppchen und darin allerlei Unerledigtes, das einst furchtbar dringend gewesen sein muss.

Boris

Ungleichungen

Einer verträdet dauernd seine unbezahlten Rechnungen.

«Ich muss auch immer aufs Geld warten», sagt er. Einer begleicht stets umgehend seine Schulden.

«Ich warte auch nicht gern», sagt er.

Boris